



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS . AUSTRIAN CHESS FEDERATION
ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

Newsletter 6 Sektion Fernschach 09/10-2012

Homepage : <http://fernschach.chess.at/index.html>



Diese neue Informationsemail soll allen Schachfreunden eine Übersicht über das Thema Fernschach geben. In mehreren Kapiteln wird auf die aktuellen Geschehnisse im Fernschach eingegangen.

- Kapitel 1 Seite 01 – 03 Buch- und Software Schach-Huber
- Kapitel 2 Seite 04 – 19 Übersicht über Aktivitäten der Österreichische Fernschachspieler
- Kapitel 3 Seite 20 - 21 Neuer internationaler Turnierstart mit Ö-Beteiligung
- Kapitel 4 Seite 21 - 24 Neuausschreibungen nationaler Fernschachturniere
- Kapitel 5 Seite 24 – 24 Fernschachweltmeisterschaftsfinale
- Kapitel 6 Seite 24 - 29 Internationale Turnierausschreibungen
- Kapitel 7 Seite 29 – 31 Ein neuer Fernschach-GM stellt sich vor!
Interview mit GM Christian Muck

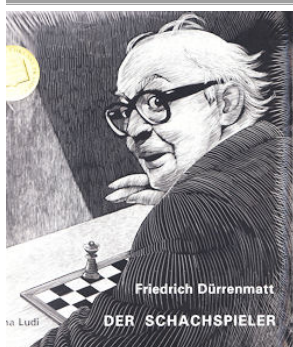
Kapitel 1 Buch- und Software



Auch in diesem und in den weiteren Newslettern stellt Schachversand Huber einige Neuerungen und Aktionen zur Verfügung. Da der Schachversand besteht bereits seit ca. 10 Jahren besteht, hat er derzeit ein Warenangebot von ca. 700 Artikel, wobei 500 davon ständig auf Lager sind. Ein Blick auf die Homepage gibt Aufschluss über dieses sehr vielfältige Angebot. Ein Blick der sich lohnt!!

Wir möchten unseren Shop gerne für Sie weiterentwickeln und sind für Anregungen, Wünsche, Kritik und dgl. immer aufgeschlossen. Teilen Sie uns einfach unter info@schachversand.at Ihre Meinung mit und Sie erhalten von uns einen Einkaufsgutschein in Höhe von 5 % auf Ihren nächsten Einkauf in unserem Shop.

Monatsvorstellungen und Angebote:



[Der Schachspieler:](#)

€29,80

Der Entwurf zu einer Erzählung »Der Schachspieler« aus dem Nachlass Friedrich Dürrenmatts, die hier erstmals in Buchform mit Schabzeichnungen des Schweizer Illustrators Hannes Binder vorliegt, ist mehr als nur ein Fragment: Es ist ein zwar sprachlich noch nicht endgültig bearbeitetes, aber doch in sich geschlossenes, parabelhaftes Prosastück über das Weltgeschehen als universales Schachspiel.

Ein Richter und ein Staatsanwalt treffen sich regelmäßig einmal im Monat zu einer makabren Schachpartie: Jede der Schachfiguren auf dem Spielbrett steht für eine lebende Person. Wird eine Figur während des Spiels geschlagen, muss sie nach der Spielregel getötet werden, bevor die Partie fortgesetzt werden kann.

Friedrich Dürrenmatt, selbst zeitlebens ein begeisterter Schachspieler, schrieb diese Prosaarbeit vermutlich nicht nur als Kriminalgeschichte, sondern als erzählerisches Gegenstück zu dem im Jahr 1979 gehaltenen Vortrag über das Welt- und Gottesbild Albert Einsteins: Wie lassen sich feststehende und unveränderbare Naturgesetze mit der christlichen Vorstellung von einem helfenden und eingreifenden Gott vereinbaren? Vielleicht hat Gott ein universales Schachspiel geschaffen, in denen sich der Mensch - nach den Regeln des Spiels - frei bewegen darf. Dann gibt es kein Gut oder Böse, sondern nur richtige und falsche Züge...



[Schauspiel des Geistes - Marc Langs unglaublicher Rekord im Blindsimultanschach](#)

€23,80

Nur wenige Rekorde überdauern 64 Jahre. Einen davon stellte der polnisch-argentinische Schachgroßmeister Miguel Najdorf auf, als es ihm 1947 gelang, gleichzeitig 45 Partien aus dem Gedächtnis zu spielen - ja, Sie haben richtig gelesen: ohne die Bretter und Figuren zu sehen! Erst Marc Lang, ein 41 Jahre alter Programmierer aus dem schwäbischen Günzburg, traute sich zu, diese legendäre Bestmarke anzugreifen. Hier erzählt er selbst die Geschichte seiner Rekordjagd im Blindsimultanschach, die 2011 in Sontheim an der Brenz ihren Höhepunkt erreichte.



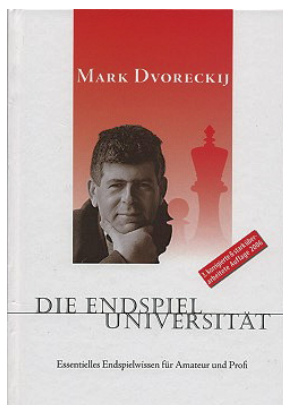
Spiele der Menschheit

€30,80

»Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als im Gespräch in einem Jahr« (Platon)
 Spiele stellen eine universelle Sprache dar, die überall auf der Welt gesprochen und verstanden wird. Das Bedürfnis, sich spielerisch mit anderen zu messen, ist dabei ebenso wichtig wie der Ausdruck von Lebensfreude und Fantasie, denn schließlich sind Spiele auch ein kreativer Zeitvertreib.

Dieser einzigartige, reich illustrierte Band beschreibt 5000 Jahre Kulturgeschichte der Gesellschaftsspiele. Von der Antike bis zur Neuzeit und quer durch die ganze Welt macht er die verschiedenen Entwicklungen des Spielens verständlich und nachvollziehbar.

Dr. Ulrich Schädler ist Direktor des Schweizerischen Spielmuseums, La Tour-de-Peilz, und Autor zahlreicher Publikationen zur Kulturgeschichte der Spiele.



Die Endspiel-Universität

€32,80

4. Auflage des legendären Endspielklassikers.

Seitenzahl und Umschlag unverändert; Inhalt vom Autor korrigiert.

Das Endspiel-Standardwerk des berühmten Schachtrainers. Der Erfolgsautor und Toptrainer bietet mit seiner Endspieluniversität einen kompakten und umfassenden Überblick über alle wichtigen Endspielthemen. In jeder Endspielgattung werden die entscheidenden Verfahren und Prinzipien von außerordentlich tiefeschürfenden und hochklassigen Analysen begleitet. Dworetski gelingt hier das Kunststück, aus der verwirrenden Vielfalt des Endspiels klare Essenz zu destillieren.

Um Artur Jussupow, einen der Meisterschüler von Mark Dworetski zu zitieren: „.. Mark hat eine Methode entwickelt, die einen talentierten Spieler von ELO 2200 in vier bis fünf Jahren zum Großmeister katapultieren kann. Ein wesentlicher Teil der Arbeit besteht dabei im Studium des Endspiels Mark glaubt fest daran, dass die Endspieltechnik einen universalen Wert besitzt. ..“

www.schachversand.at

Kapitel 2 Turniere mit Österreichischer Beteiligung

2.1 26 WM-Finale

Der 26te Weltmeister steht fest! Obwohl GM Ron A.H. Langeveld noch eine Partie offen hat führt er bereits uneinholbar mit einem Vorsprung von 0,5 Punkten auf den zweiten! Ron Langenveld beherrschte dieses WM Finale und konnte bis jetzt 6 Partien gewinnen bei gleichzeitig keiner Verlustpartie! Herzlichen Glückwunsch von Österreichischer Seite an den neuen Weltmeister.

Aus Österreichischer Sicht hast sich nichts verändert. Fritz Rattinger hält derzeit nach wie vor den tollen 5ten Platz und unser Exweltmeister Tunc Hamarat hält im Moment den 14ten Platz inne. Hat allerdings noch eine offene Partie.

2.2 WM-Finale 27

SIM (mittlerweile GM siehe Kapitel 6) Christian Muck liegt ungeschlagen mit 7,5 Punkten und einer offenen Partie auf den tollen 4ten Platz! In diesem sehr ausgeglichenen WM-Finale führt GM Unen mit 8 Punkten vor insgesamt 4 Spielern (unter anderem unser Christian Muck) mit 7,5 Punkten. Hier zeichnet sich ein sehr spannendes Finale ab.

2.3 9te Damenfernschacholympiade Finale

Neue Resultate:

Brett 1: Kopinits $\frac{1}{2}$ Marin

Brett 2:

Brett 3: Zhak 1 Newrkla, Newrkla $\frac{1}{2}$ Bocheva

Brett 4 : Falatowicz $\frac{1}{2}$ Schmidbauer

Hier geht leider der Trend weiter. Das Damenteam liegt im Moment an vorletzter Stelle. Allerdings sind noch viele Partien noch nicht beendet, und somit kann sich das Österreichische Damenteam sicherlich noch verbessern.

2.4 ICCF Olympiade 19 Vorrunde Sektion 1

Neue Ergebnisse:

Brett 1: Suto 0 Rattinger F.

Brett 2:

Brett 3:

Brett 4:

Wieder eine siegreiche Partie! Damit ist der Aufstieg ins Finale fixiert!! Zumindest sind wir 2ter in dieser Gruppe. Gratulation an das erfolgreiche Team bestehend aus

Brett 1: Fritz Rattinger

Brett 2: Manuel Mendl

Brett 3: Tom Rattinger
Brett 4: Rüdiger Löschnauer

2.5 9te Vorrunde zur Mannschaftseuropameisterschaft

Neue Resultate:

Brett 01:

Brett 02: Klauner ½ Knoll, Rubinas 1 Knoll, Knoll 1 Makeev

Brett 03: Mannermaa ½ Polsterer, Polsterer ½ Florea, Polsterer ½ Bures

Brett 04:

Brett 05: Ulasevich 1 Altrichter

Brett 06:

Brett 07: Spiegel ½ Martin Molinero, Spiegel ½ Leiner, Spiegel 1 Pyrich

Brett 08:

Ein kleiner Rückschlag erfolgte für unser EU-Mannschaftsteam. Punktemäßig liegen wir derzeit an 6ter Stelle. Wenn man nach Verlustpunkten geht liegen wir an 4ter Stelle knapp gefolgt von Finnland. Russland mit +21 ist ziemlich sicher nicht mehr zum einholen. Rumänien mit +9 liegt derzeit deutlich an 2ter Stelle. Der 3te Platz ist heiss umkämpft. Litauen +5, Österreich mit +4, Finnland +3, Schweiz +2 und man darf auch Tschechien nicht vergessen mit +1 kämpfen um den 3ten Aufstiegsplatz. Optisch sieht es im Moment zwar nicht gut aus aber nachdem noch 14 Partien für Österreich offen sind hat das Österreichische Team nach wie vor sehr gute Aufstiegschance. Die direkten Partien gegen Tschechien, Finnland, Rumänien und Litauen werden das Zünglein an der Waage sein!

2.6 Memorial „Witold Bielecki“ PR 01

Neue Resultate:

Brett 1: Nitz 1 Lucio; Bolenkov ½ Nitz

Brett 2: Keber ½ Fasser

Brett 3:

Brett 4: Mosshammer 1 Laine

Brett 5:

Brett 6:

Hier liegen wir ebenfalls auf einem Aufstiegsplatz! Dieser wird uns mit ziemlicher Sicherheit auch nicht mehr weggenommen werden können. Es fehlt nur noch 1 Punkt um diesen Aufstieg zu fixieren. Und dieser sollte in den ausstehenden 8 Partien mit Sicherheit gelingen.

2.7 IV. Donau-Mannschafts-Cup

Hier liegt das Ö-Team derzeit an 11ter Stelle. Nach Verlustpunkten sind wir an 7ter Stelle. Durch die hohe Anzahl an offenen Partien ist allerdings noch alles offen.

Brett 01 : Staniszewski ½ Mendl, Mendl ½ Kalchev, Mendl ½ Adelseck

Brett 02 : Altrichter 1 Leimgruber, Horvat 1 Altrichter

Brett 03 : Emelyanov 0 Rada, Marez 0 Rada
 Brett 04 : Walter ½ Primakov
 Brett 05 : Lepage ½ RiemerShetko ½ Riemer
 Brett 06: Kostanjsek ½ Flatz, Flatz ½ Sawiniec, Ziese ½ Flatz

2.8 31.ÖFSM

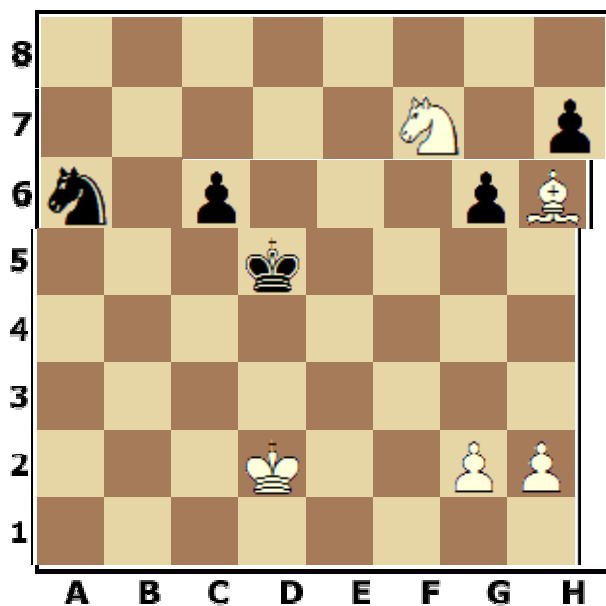
Die letzten 18 Partien in dieser Meisterschaft sind im Gange. Es führt Hannes Rada mit 10 Punkten und einer offenen Partie vor Wilfried Spiegel mit 9 Punkten und einer offenen Partie. Für den Sieg kommen noch folgende Spieler in Betracht: Kleiser Gregor (derzeit 3ter mit 9 Punkten und einer offenen Partie), Rene Wukits mit 7,5 Punkten aber noch 4 offenen Partien; Stefan Hatzl mit 7 Punkten und ebenfalls 4 offenen Partien und Gerald Berghöfer mit 6,5 Punkten und 5 offenen Partien. Hier beginnt nun die entscheidende und spannende Phase wer sich durchsetzen wird. Ein Blick auf die Partien ist für jedermann möglich! Diese Partien werden Live gespielt mit einer 2 Züge versetzten Anzeige.

Neue Resultate:

Kreutz ½ Weilguni, Flatz ½ Spiegel, Walter ½ Wukits, Spiegel 1 Kreutz, Murlasits ½ Weilguni, Flatz ½ Berghöfer, Kreutz ½ Hatzl S., Walter 1 Kreutz, Wukits ½ Spiegel, Rada 1 Walter, Spiegel ½ Berghöfer, Hatzl S. ½ Spiegel, Spiegel ½ Kleiser, Walter 1 Weilguni, Wukits ½ Rada

Zwei Gewinnpartien:

Kreutz, Josef (2201)



1. [e4](#) [d6](#) 2. [d4](#) [g6](#) 3. [Nc3](#) [Bg7](#) 4. [f4](#) [Nf6](#)
 5. [Nf3](#) [O-O](#) 6. [Bd3](#) [Na6](#) 7. [O-O](#) [c5](#) 8. [d5](#) [Rb8](#)
 9. [Kh1](#) [Nc7](#) 10. [a4](#) [a6](#) 11. [a5](#) [Nb5](#)
 12. [Bxb5](#) [axb5](#) 13. [e5](#) [Ne8](#) 14. [Nxb5](#) [Ra8](#)
 15. [Bd2](#) [dxe5](#) 16. [fxe5](#) [Qxd5](#) 17. [Nc3](#) [Qc6](#)
 18. [Bg5](#) [Nc7](#) 19. [Bxe7](#) [Re8](#) 20. [Qd6](#) [Qxd6](#)
 21. [Bxd6](#) [Na6](#) 22. [Nd5](#) [Be6](#) 23. [Rad1](#) [Bxd5](#)
 24. [Rxd5](#) [Rac8](#) 25. [c3](#) [Rc6](#) 26. [b4](#) [cxb4](#)
 27. [cxb4](#) [Nc7](#) 28. [Rc5](#) [Rxc5](#) 29. [bxc5](#) [Ne6](#)
 30. [Rb1](#) [Bf8](#) 31. [c6](#) [bxc6](#) 32. [Rb8](#) [Rxb8](#)
 33. [Bxb8](#) [Bc5](#) 34. [a6](#) [Nf4](#) 35. [a7](#) [Bxa7](#)
 36. [Bxa7](#) [Nd3](#) 37. [Kg1](#) [Kf8](#) 38. [Be3](#) [Ke7](#)
 39. [Kf1](#) [Ke6](#) 40. [Ng5+](#) [Kxe5](#) 41. [Nxf7+](#) [Kd5](#)
 42. [Ke2](#) [Nb4](#) 43. [Kd2](#) [Na6](#) 44. [Bh6](#)
 1-0

> [Get PGN](#)

Walter, Gerhard (2381)

Walter, Gerhard 2381

Kreutz, Josef 2201

31. Austrian Championship 2011/2012 (Anmerkungen von Walter Gerhard)

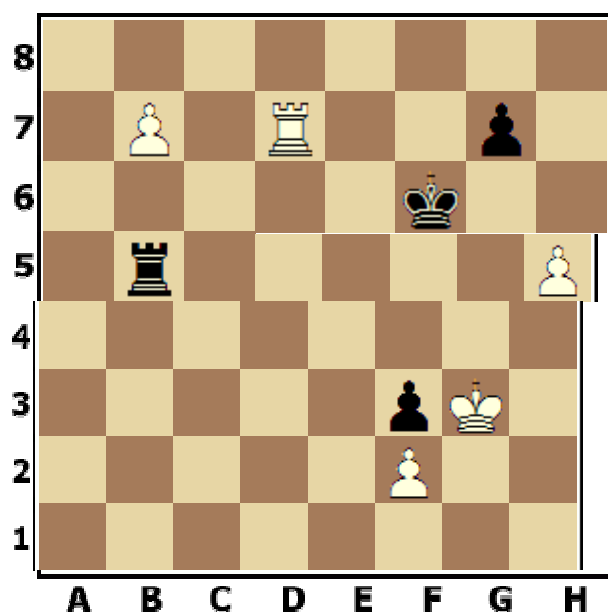
1.e4 d6 2.d4 g6 3.Sc3 Lg7 4.f4 Sf6 5.Sf3 0-0 6.Ld3 Sa6 Der am häufigsten gespielte Zug. 6...Sc6 ist eine andere Möglichkeit. **7.0-0 c5 8.d5 Tb8** [Das erscheint konsistent, denn nach dem oft gespielten 8...Lg4 9.Lc4 Sc7 10.h3 Lxf3 11.Dxf3 hat Weiss ohne Risiko das freiere Spiel.] **9.Kh1** Ein nützlicher Vorbereitungszug. [9.h3 Sc7 10.a4 a6 11.a5 kam 2010 in zwei Partien zwischen Karjakin und Kramnik vor, wengleich es Schnell- bzw. Blitzpartien waren. Kramnik wählte hier 11...e6 bzw. 11... b5.] **9...Sc7** [9...Lg4 10.h3 (10.Ld2 spielte Howell gegen Aronian beim London Chess Classics 2011.) 10...Lxf3 11.Txf3 Sc7 12.a4 a6 (12...e6 Seirawan-Peralta, 2011) 13.a5 e6 wurde in einem FS WMFinale gespielt: 14.dxe6 (14.f5 hatte ich in meiner Vorbereitung zu dieser Partie geprüft. exf5 15.exf5 Scxd5 16.Sxd5 Sxd5 17.fxc6 hxc6 18.Lxc6 fxc6 19.Dxd5+ Kh7 und Schwarz ist dem Ausgleich sehr nahe.) 14...Sxe6 15.f5 Sd4 Firhaber-Blanco Gramajo, WCC Final 22, 2008] **10.a4 a6** [10...b6!?] **11.a5 Sb5** [Wieder macht ...Lg4 keinen überzeugenden Eindruck: 11...Lg4 12.h3 Lxf3 13.Dxf3 b5 14.axb6 Txb6 Kuzubov-Onischuk, 2011] **12.Lxb5** [12.Ld2!? ist eine interessante Alternative: c4!? (12...Lg4 ist der übliche Zug.) 13.Lxc4 Sxc3 14.Lxc3 Sxe4 15.Lxc7 Kxc7 16.Dd4+ Sf6 17.Tfe1² Weiss steht angenehmer, aber es ist schwer den Vorteil festzuhalten...] [12.De1] **12...axb5 13.e5 Se8?!** Das sieht zu passiv aus. [Ich hatte mich ausführlich mit folgender Partie aus der ICCF Champions League beschäftigt: 13...Sg4 14.Sxb5 dxe5 15.fxe5 Sxe5 16.Lf4 Lg4 17.Te1 Sxf3 18.gxf3 e5 19.Le3 Ld7 (Fritsche-Pauli, CL/ 2010/ B3, Brett 3) (und hier ist 19...Lh5!N nur eine der vielen auf beiden Seiten möglichen Abweichungen. Die interessante Pointe ist: 20.Lxc5 f5 21.Lxf8 e4© und Schwarz hat gute Kompensation. Eine der vielen Möglichkeiten, die das schwarze Gegenspiel demonstrieren ist 22.Tf1 Dxf8 23.Sd4 Dd6 24.Se6 Lxb2 25.Tb1 Lf6 26.c4 Lxf3+ 27.Txf3 exf3 28.Dxf3 b6 29.axb6 Txb6 30.Txb6 Dxb6 31.De2)] **14.Sxb5 Ta8 15.Ld2 dxe5 16.fxe5!N** [Erschien mir genauer als das an dieser Stelle schon gespielte 16.Sxe5] **16...Dxd5 17.Sc3 Dc6** [17...De6 18.Le3 Lxe5 19.Sxe5 Dxe5 20.Lf4 Dd4 21.Sd5 Dxd1 22.Tfxd1 Le6 23.Sxe7+ Kg7] **18.Lg5 Sc7** [18...f6 sieht gekünstelt aus: 19.Sd5 Tf7 20.Sb6 Ta6 21.Dd8] **19.Lxe7 Te8 20.Dd6** [Noch klarer als 20.Ld6 Sb5 21.Sxb5 Dxb5 22.b3²] **20...Dxd6** [Ich hatte hier hauptsächlich mit 20...Ta6 21.Dxc5 gerechnet, doch auch danach ist Weiss im Vorteil.] **21.Lxd6 Sa6 22.Sd5 Le6** [22...Lf5? 23.Se7+ Txe7 24.Lxe7 Lxc2 25.Tac1 Lf5±] **23.Tad1 Lxd5 24.Txd5** Der weisse Vorteil ist bereits entscheidend. **Tac8 25.c3 Tc6 26.b4** Am einfachsten, ein weisser Freibauer am Damenflügel wird entscheiden. **cxb4 27.cxb4 Sc7 28.Tc5 Txc5 29.bxc5 Se6** [29...Sa6 30.Tb1 Lf8 31.Txb7±] **30.Tb1 Lf8 31.c6** [31.Txb7 Sxc5 mit derselben Stellung wie nach 29...Sa6 gewinnt ebenfalls, aber 31.c6 ist noch einfacher.] **31...bxc6** [31...Lxd6 32.exd6 bxc6 33.Se5] **32.Tb8 Txb8 33.Lxb8** Der a-Bauer kostet eine Figur. Schwarz spielte noch **Lc5 34.a6 Sf4 35.a7 Lxa7 36.Lxa7 Sd3 37.Kg1 Kf8 38.Le3 Ke7 39.Kf1 Ke6 40.Sg5+ Kxe5 41.Sxf7+ Kd5 42.Ke2 Sb4 43.Kd2 Sa6 44.Lh6 1-0**

Rada Hannes : Walter Gerhard (Anmerkungen von Hannes Rada)

1. e4 e5 2. Nf3 Nc6 3. Bb5 a6 4. Ba4 Nf6 5. O-O b5 6. Bb3 Bc5 {Ich hatte keinerlei Erfahrung mit 6...Lc5. Bisher spielten all meine Gegner hier 6... Le7. Dennoch freute ich mich hier bereits auf interessantes, "ungewöhnliches" Spiel} **7. c3 d6 8. d4 Bb6 9. a4 Rb8 10. Na3 O-O 11. axb5 axb5 12. Nxb5 Bg4 13. d5 Ne7 14. Bc2 Qe8 15. c4 Nxe4 16. Bxe4 f5 17. Bc2 e4 18. Be3** {Hier hab ich nur 18. Te3 in den Datenbanken gefunden. Aber ich wollte eher den gefährlich in die weiße Königsstellung wirkenden schwarzfeldrigen Läufer neutralisieren.} **18 exf3 19. Re1 fxc2 20. Qd2** {Ist doch eine

originelle Stellung. Der schwarze Bauer auf g2 trägt eher zur Sicherheit des weißen Königs bei :-)} **Bxe3 21.Rxe3** {Also schön der optisch gefährlich wirkende schwarze Läufer ist verschwunden und der weiße Turm kann auch ins geschehen eingreifen und über die e-Linie Druck ausüben.} 21.**Qd8 22. Nd4** {Der Springer ist hier optimal zentral platziert und viele Optionen. Der Schwarze Läufer sieht dagegen auf g4 etwas unglücklich platziert aus.} **22. f4 23. Ree1 Qd7 24. b4 Ng6** (24... Nf5 25. Bxf5 Bxf5 26. b5 { Ist auch nicht ganz zufriedenstellend für Schwarz}) **25. Bxg6 hxg6 26. b5 Rbe8 27. Rxe8 Qxe8 28. Re1 Qa8 29. Ne6** {Weiß möchte auch einen Freibauern erhalten} **29.Bxe6 30. dxe6 f3** {Eine wirklich originelle Bauernstruktur. Wenn es Weiß gelingt nachzuweisen, dass die schwarze Bauernkette f3 - g2 schwach ist, und der weiße Freibauer auf e6 stark ist, dann wird er vermutlich im Endspiel gewinnen können} **31. e7** {Vorwärts, der Turm wird in eine passive Verteidigungsposition gezwungen.} **31.Re8 32. Qc3** {schielt auf f3} **32. Kh8 33. Re3 Kh7 34. Qd4 Kg8 35. Qd1 g5 36. h3 Kh7 37. Kh2 Kg8 38. c5** {Öffnet Raum für weitere Damenmanöver} **38..... dxc5 39. Qd7 Kh7 40. Qf5+ Kg8 41. Qxg5 g1=Q+** {Schwarz gibt seinen gedeckten Freibauern auf, weil ihm die guten Züge ausgehen.} ({z.B.} 41... c4 42. Qe5 c3 43. Qe6+ Kh7 44. Re5 g6 45. Qf7+ Kh6 46. Re6 Rg8 47.e8=Q)**42. Kxg1 Qa1+ 43. Kh2 Qd4 44. Kg3 c4 45. Qg6 Qd7 46. Qe4 c3 47. Qc4+ Kh7 48. Qc5** {filigranes manövrieren} **Qd6+** {Das nun entstehende Turmendspiel ist jetzt gewonnen} **49. Qxd6 cxd6 50. Rxc3 Rxe7** {jetzt kann Weiß seinen ganzen Stolz, den e-Freibauern aufgeben. Dieser wird jetzt einfach durch den b-Bauern ersetzt } **51. b6 Rb7 52. Rc6** {Türme gehören immer hinter die Freibauern. Aber hier gewinnt auch die Deckung von der Seite.} **Rf7 53. Rxd6 Rf5 54. b7 Rb5 55. Rd7 Kg6 56. h4 Kf6 57. h5** {Schwarz gab auf !} **1-0**

 Walter, Gerhard (2381)



1. [e4](#) [e5](#) 2. [Nf3](#) [Nc6](#) 3. [Bb5](#) [a6](#) 4. [Ba4](#) [Nf6](#)
5. [O-O](#) [b5](#) 6. [Bb3](#) [Bc5](#) 7. [c3](#) [d6](#) 8. [d4](#) [Bb6](#)
9. [a4](#) [Rb8](#) 10. [Na3](#) [O-O](#) 11. [axb5](#) [axb5](#)
12. [Nxb5](#) [Bg4](#) 13. [d5](#) [Ne7](#) 14. [Bc2](#) [Qe8](#)
15. [c4](#) [Nxe4](#) 16. [Bxe4](#) [f5](#) 17. [Bc2](#) [e4](#)
18. [Be3](#) [exf3](#) 19. [Re1](#) [fxg2](#) 20. [Qd2](#) [Bxe3](#)
21. [Rxe3](#) [Qd8](#) 22. [Nd4](#) [f4](#) 23. [Ree1](#) [Qd7](#)
24. [b4](#) [Ng6](#) 25. [Bxg6](#) [hxg6](#) 26. [b5](#) [Rbe8](#)
27. [Rxe8](#) [Qxe8](#) 28. [Re1](#) [Qa8](#) 29. [Ne6](#) [Bxe6](#)
30. [dxe6](#) [f3](#) 31. [e7](#) [Re8](#) 32. [Qc3](#) [Kh8](#)
33. [Re3](#) [Kh7](#) 34. [Qd4](#) [Kg8](#) 35. [Qd1](#) [g5](#)
36. [h3](#) [Kh7](#) 37. [Kh2](#) [Kg8](#) 38. [c5](#) [dxc5](#)
39. [Qd7](#) [Kh7](#) 40. [Qf5+](#) [Kg8](#) 41. [Qxg5](#) [g1=Q+](#)
42. [Kxg1](#) [Qa1+](#) 43. [Kh2](#) [Qd4](#) 44. [Kg3](#) [c4](#)
45. [Qg6](#) [Qd7](#) 46. [Qe4](#) [c3](#) 47. [Qc4+](#) [Kh7](#)
48. [Qc5](#) [Qd6+](#) 49. [Qxd6](#) [cxd6](#) 50. [Rxc3](#) [Rxe7](#)
51. [b6](#) [Rb7](#) 52. [Rc6](#) [Rf7](#) 53. [Rxd6](#) [Rf5](#)
54. [b7](#) [Rb5](#) 55. [Rd7](#) [Kg6](#) 56. [h4](#) [Kf6](#) 57. [h5](#)
1-0

 Rada, Hannes (2394)

2.9 Österreichische Seniorenmeisterschaft 2012/2013

Die ersten Ergebnisse sind bereits online. Derzeit sind es 3 Remis.

Resultate:

Hipfl ½ Binder K., Murlasits ½ Hipfl, Hipfl ½ Anreiter

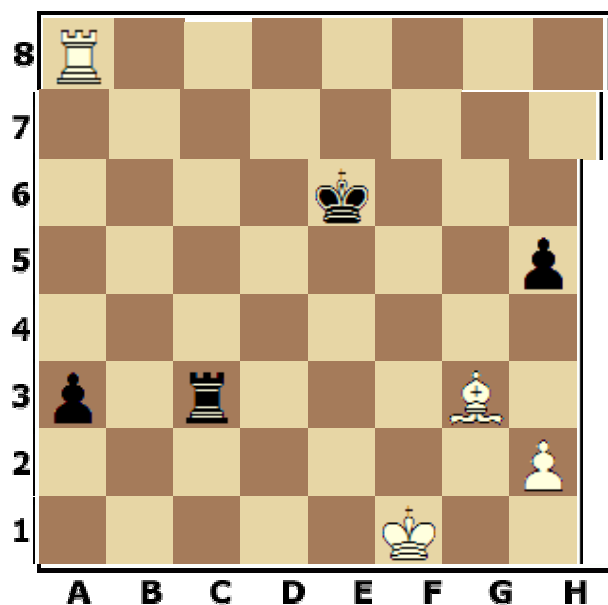
2.10 12.Bundesländermannschaftsmeisterschaft

Resultat:

Brett 06: Nitz 1 Brunner R.

 Brunner, Mag. Robert (2115)

 Wien



1. [c4](#) [Nf6](#) 2. [Nf3](#) [g6](#) 3. [Nc3](#) [d5](#) 4. [Oa4+](#) [Nbd7](#)
 5. [cxd5](#) [Bg7](#) 6. [e4](#) [O-O](#) 7. [d4](#) [Nb6](#) 8. [Qc2](#) [e6](#)
 9. [dxe6](#) [Bxe6](#) 10. [Be2](#) [c6](#) 11. [O-O](#) [Oe7](#)
 12. [b3](#) [Rfe8](#) 13. [Be3](#) [Rac8](#) 14. [Rae1](#) [Nfd7](#)
 15. [Qd2](#) [Qb4](#) 16. [Ng5](#) [Nf8](#) 17. [e5](#) [Rcd8](#)
 18. [Qc1](#) [Bf5](#) 19. [g4](#) [Bc8](#) 20. [Nce4](#) [h6](#)
 21. [Nc5](#) [Nd5](#) 22. [Nge4](#) [Ne6](#) 23. [a3](#) [Qb6](#)
 24. [b4](#) [Kh7](#) 25. [Rd1](#) [Qc7](#) 26. [f4](#) [Rg8](#)
 27. [Kh1](#) [f5](#) 28. [gxf5](#) [gxf5](#) 29. [Ng3](#) [b6](#)
 30. [Nxe6](#) [Bxe6](#) 31. [Bf3](#) [Bf8](#) 32. [Rf2](#) [a5](#)
 33. [bxa5](#) [bxa5](#) 34. [Rc2](#) [Rc8](#) 35. [Nxf5](#) [Bxf5](#)
 36. [Bxd5](#) [Bxa3](#) 37. [Rxc6](#) [Bxc1](#)
 38. [Rxc7+](#) [Rxc7](#) 39. [Bxg8+](#) [Kxg8](#)
 40. [Bxc1](#) [a4](#) 41. [d5](#) [Rc3](#) 42. [Bb2](#) [Rb3](#)
 43. [Ba1](#) [Bg4](#) 44. [Rg1](#) [h5](#) 45. [Rc1](#) [Bf3+](#)
 46. [Kg1](#) [Bxd5](#) 47. [f5](#) [Rb4](#) 48. [Rc8+](#) [Kf7](#)
 49. [e6+](#) [Ke7](#) 50. [Be5](#) [Rc4](#) 51. [Rh8](#) [Bxe6](#)
 52. [fxe6](#) [a3](#) 53. [Ra8](#) [Kxe6](#) 54. [Bb8](#) [Rb4](#)
 55. [Bc7](#) [Rc4](#) 56. [Bg3](#) [Rc3](#) 57. [Kf1](#)
 1-0

[> Get PGN](#)

 Nitz, Maximilian (2000 Provisional)

 Steiermark

(1) Nitz, Maximilian - Brunner, Mag. Robert (2115)

AUT/TC12 (AUT) ICCF, 01.04.2011

[Maximilian Nitz]

1.c4 Sf6 2.Sf3 g6 3.Sc3 d5 4.Da4+ Sbd7 Leider erfolgte bereits hier ein Eröffnungsfehler, welcher sich dann stellungstechnisch durch die ganze Partie zieht und schon zu Beginn der Partie einen Bauern kostet. Üblich wird hier gespielt. Nur war es

für mich wichtig die Partie ruhig runterzuspielen und den Vorteil durchzubringen. [4...Ld7 5.Db3 dxc4 6.Dxc4 Lg7 7.g3 (7.d4 0-0 8.e4 Lg4 9.Le3 Sfd7) 7...0-0 8.Lg2 Sc6 9.0-0 Lg4; 4...c6 5.cxd5 Sxd5 6.Dd4 Sf6 7.Dxd8+ Kxd8 8.e4 Lg7 9.d4 Tf8 10.h3 b6 11.g4 h5 12.g5 Se8 13.Lf4 Sd7 14.0-0-0] **5.cxd5 Lg7 6.e4 0-0 7.d4 Sb6 8.Dc2 e6** Durch diesen Zug wird weiß angeboten den Doppelbauer aufzulösen. Da dieser nicht gerade von Vorteil ist, wird dies gerne gemacht. **9.dxe6 Lxe6 10.Le2 c6 11.0-0** Nun hat weiß eine sehr gute Kontrolle vom Zentrum und ist schon, gleich wie schwarz, gut entwickelt. **11...De7 12.b3** Eine mögliche Variante wäre auch gewesen, jedoch hat mir b3 mehr zugesagt, da hier die Königsbauern nicht sofort aufgezogen werden und der König eventuell besser geschützt ist. [12.h3 Sh5 13.g4 Sf6 14.Lg5 h6 15.Lh4 g5 16.Lg3] **12...Tfe8 13.Le3 Tac8 14.Tae1 Sfd7 15.Dd2** Nun wird versucht, auf den schwarzen Königsflügel Druck auszuüben, um so vielleicht eine schnelle Entscheidung herbeizuführen. Jedoch hat hier schwarz sehr feine Züge entgegengesetzt, welche noch zu einem harten Kampf in dieser Partie führte. **15...Db4 16.Sg5 Sf8 17.e5 Tcd8 18.Dc1 Lf5 19.g4** Eine notwendige Maßnahme, da hier der weißfeldrige schwarze Läufer sehr gut steht. **19...Lc8 20.Sce4 h6 21.Sc5** Mit der Drohung des Damengewinns durch a3. Dieser wurde erkannt und sehr stark erwidert. **21...Sd5 22.Sge4 Se6 23.a3 Db6 24.b4 Kh7 25.Td1 Dc7 26.f4** Ab diesem Zeitpunkt habe ich mich sehr wohl in dieser Partie gefühlt, da ich für mich selbst betrachtet, eine sehr solide und ungefährdete Stellung hatte. Nun wollte ich ein schnelles Ende forcieren, welches sehr gut von meinem Gegner unter Kontrolle gehalten wurde. **26...Tg8 27.Kh1 f5** Ein guter Zug der mich wieder ein bisschen in die Defensive getrieben hat. **28.gxf5** [28.exf6 Sxc5 29.dxc5 Sxf6 30.Sxf6+ Lxf6] **28...gxf5** wurde zwar in Betracht gezogen, wäre aber sehr ineffektiv gewesen und hätte schwarz wieder eine fast ausgeglichene Stellung wiedergegeben. **29.Sg3 b6 30.Sxe6 Lxe6 31.Lf3 Lf8 32.Tf2 a5** Ein sehr interessanter Zug. Ich habe eher mit einer Fortsetzung gerechnet, da hier die Bauern am Damenflügel noch zusammenhängend gewesen wären. [32...Le7 33.Tc2 Tc8 34.Tg1 Dd7 35.Sh5 Txxg1+ 36.Lxxg1 b5] **33.bxa5 bxa5 34.Tc2** An dieser Stelle wurde nun versucht starken Druck auf den c Bauern auszuüben, da ich geglaubt habe, diesen relativ einfach im Laufe der Partie zu erhalten. **34...Tc8** Nun habe ich gedacht, dass hier die Möglichkeit besteht, einen zweiten Mehrbauern zu holen, um dadurch ein einfacheres Endspiel kreieren zu können. Weiters wurde viel abgetauscht und somit dachte ich mir das dies es gewesen ist für diese Partie, was jedoch widerlegt wurde. **35.Sxf5** Wahrscheinlich wäre es besser für mich gewesen, auf diesen Mehrbauer zu verzichten und ruhig weiterzuspielen. Eine mögliche Variante wäre gewesen. [35.Td3 Db7 36.Ld2 Le7 37.Tb2 Da7 38.Df1 Tb8 39.Tc2] **35...Lxf5 36.Lxd5 Lxa3** eine sehr gute, und wahrscheinlich auch einzig spielbare Widerlegung meines "Opfers". Ansonsten wäre die Partie eventuell sehr schnell in meine Richtung gefallen. [36...Tg6 37.Lf3 Lxa3 38.Dd2 Dd7 39.Ta1 Lb4 40.Dd1 Lxc2 41.Dxc2 Dh3 42.Le4 Dxe3 43.Lxxg6+ Kh8 44.De4 Dxe4+ 45.Lxe4] **37.Txc6 Lxc1** [37...Db7 scheitert an 38.Dc4] **38.Txc7+ Txc7 39.Lxxg8+ Kxxg8 40.Lxc1** Dieses Endspiel sieht zwar sehr gut für weiß aus, ist jedoch nicht so ohne, da noch immer vieles passieren kann. Das Ding ist noch lange nicht durch und jeder Zug wurde gut durchdacht. Gerechnet habe ich hier mit Tc4, da dies den Zug d5 unterbindet, da ansonsten der f Bauer fällt. **40...a4 41.d5 Tc3** Durch diese Zugfolge konnte nun das Einzugsfeld für den schwarzen a Bauern unter Kontrolle gebracht werden, was mir sehr gut in die Karten gespielt hat. **42.Lb2 Tb3** und dadurch einer angenehmeren Stellung für weiß. [42...Tc2 ist nicht so stark wegen 43.La3 Ta2 44.Ld6 a3 45.Tg1+ Kh7 46.Te1 Lg4 47.Te3 Ta1+ 48.Kg2 a2 49.Ta3 Kg6 50.Ta8 h5 51.e6 Td1 52.Txa2 Txd5 53.e7 Ld7

54.Ta6 Kf6 55.Kf3 Kf7] **43.La1 Lg4 44.Tg1 h5 45.Tc1** Hier nun eine kleine Ungenauigkeit von mir welche fast den Sieg gekostet hätte und zumindest einen Bauern ohne Vorteil gekostet hat. Besser wäre gewesen, was jedoch auch schwierig zu gewinnen gewesen wäre. [45.e6 Kf8 46.Tc1 Lf3+ 47.Kg1 Lxd5 48.f5 Ke7 49.Tc7+ Kd6 50.Td7+] **45...Lf3+ 46.Kg1 Lxd5 47.f5 Tb4 48.Tc8+ Kf7 49.e6+ Ke7 50.Le5 Tc4 51.Th8** Ab diesem Zeitpunkt war ich mir schon siegessicher, da der weiße Läufer sehr stark ist, er kontrolliert das Einzugsfeld vom schwarzen a Bauern und das Einzugsfeld vom weißen h Bauern. [51.Txc4 funktioniert nicht ganz, da dann die Partie ziemlich tot Remis endet. Somit wurde der Turmtausch abgelehnt und weiter auf den Sieg gedrückt.] **51...Lxe6 52.fxe6 a3 53.Ta8 Kxe6 54.Lb8** Hier wieder eine Ungenauigkeit von mir, was ein Tempo kostet. Es wäre besser gewesen sofort [54.Lg3 zu spielen, um den Sack zuzumachen.] **54...Tb4 55.Lc7 Tc4 56.Lg3 Tc3 57.Kf1** An dieser Stelle gab mein Gegner, Mag. Robert Brunner, auf, bei dem ich mich für diese schöne Partie bedanken möchte. Schade war nur der kleine Eröffnungsfehler, der leider nicht mehr im Laufe der Partie gutzumachen war. Des Weiteren möchte ich mich bei Rudolf Hofer für das Interesse an dieser Partie und der Veröffentlichung bedanken. **1-0**

Als Wiederholung die Zusammenfassung des letzten Newsletters

Vorarlberg konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Sie führen derzeit mit 4 Punkten Vorsprung uneinholbar vor Oberösterreich!! Herzliche Gratulation !!

Zusammenfassung der einzelnen Bretter:

Brett 1: Stefan Hatzl ist als Brettsieger fixiert!! Herzliche Gratulation! IM Pöhr Adolf oder Gerald Berghöfer könnten noch an die zweite Stelle vorrücken.

Brett 2: Hier übernahm Hermann Galavics die Führung. Mit 5,5 aus 8 steht er nun auch als Brettsieger fest! Herzliche Gratulation!

Brett 3: Der für Vorarlberg spielende Stanimir Stanojevic konnte mit einem Sieg gegen Mario Schmidt den Sieg in dieser Gruppe erkämpfen. Herzliche Gratulation!!

Brett 4: Hier liegt Georg Fröwis mit 4,5 aus 8 in Führung. Da er bereits alle Partien beendet hat wird er mit Sicherheit noch überholt werden. Auf Platz 2 liegt Kratochwil Nico. Er hat auch die größten Chancen den Brettsieg zu erreichen. Da die Partie gegeneinander noch läuft wird diese wahrscheinlich über den Brettsieger entscheiden.

Brett 5: Hier wurde Gregor Kleiser (Vorarlberg) mit 5 aus 7 von Alfred Eichorn ebenfalls 5/7 aber besserer Zweitwertung überholt.

Brett 6: Bernd Reinbacher steht fast sicher schon als Gruppensieger fest. Mit 6 aus 8 kann er nur noch von Herbert Egger eingeholt werden.

2.11 Fernschachlandesmeisterschaften

2.11.1 5. steirische Fernschachlandesmeisterschaft

Von insgesamt 19 beendeten Partien gab es gerade mal eine Gewinnpartie. Diese konnte Günther Flitsch gewinnen.

Resultate:

Jauk ½ Hofer

2.11.2 1. Kärntner FS-Landesmeisterschaft

Hier sind noch 6 Partien offen. Von den 9 beendeten konnte eine Partie von Mihael Kobas gewonnen werden. Er liegt auch im Moment in Führung.

Resultate:

Stadler ½ Lattacher, Lattacher ½ Topolovec, Topolovec ½ Hipfl, Lattacher ½ Eichhorn, Hipfl ½ Eichhorn

2.11.3 2. Tiroler Fernschachlandesmeisterschaft

Dieses Turnier ist noch im vollen Gange.

Neue Resultate:

Jedinger ½ Hajdarevic

2.11.4 2. Vorarlberger Fernschachlandesmeisterschaft

In Führung liegt Gregor Kleiser mit 5 aus 6, gefolgt von Wilfried Spiegel mit 3,5 aus 4. Es kristallisiert sich ein Zweikampf Kleiser/Spiegel heraus.

Neue Resultate:

Hämmerle 0 Spiegel, Spiegel 1 Reinstadler, Kleiser ½ Spiegel

2.11.5 2. Salzburger Fernschachlandesmeisterschaft

Dr.Reinhard Vlasak führt im Moment mit 3 aus 5 vor Michael Mosshammer mit 2, 5 aus 3. In dieser Gruppe ist noch alles offen.

Resultate:

Vlasak ½ Krimbacher, Bolda ½ Krimbacher, Bolda ½ Mosshammer, Krimbacher 1 Perner, Perner 0 Vlasak, Doppelhammer 1 Perner, Perner 0 Hopfgartner, Doppelhammer 1 Vlasak, Mosshammer 1 Hopfgartner

(6) Doppelhammer,H - Dr. Reinhard Vlasak,R [B21]

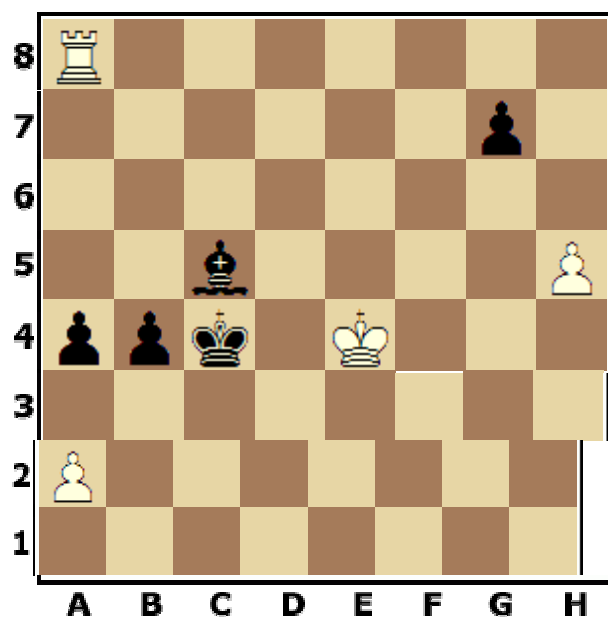
2.Salzburger FS-Landesmeisterschaft, 2012

[Doppelhammer,H]

Ich spiele seit Anfang April Fernschach. Auf Wunsch unseres Fernschachreferenten habe ich meine erste beendete Partie kommentiert. **1.e4 c5 2.d3 Nc6 3.f4 e6** [3...g6 4.Nf3 Bg7 5.Be2 d6] **4.Nf3 d5 5.Be2 Be7** [5...Nf6 6.e5 Nd7 7.c3 Be7; 5...dxe4 6.dxe4 Qxd1+ 7.Bxd1 Nf6 8.e5 Nd5 9.c4 Ndb4 10.Ke2² Stevic,2607-Sanikidze,2564,Plodiv 2010(1-0,nach 51 Zügen)] **6.0-0 Nf6 7.e5 Ng4!?** Möglicherweise ist dieser dynamische Zug eine theoretische Neuerung. [Jedenfalls finden sich in meinen Datenbanken nur einige wenige Partien in denen ausschließlich 7...Nd7 gespielt wurde. Nach 8.c3 f6 9.d4 Qb6 10.Kh1 hätte ich die von mir angestrebte Klammerstellung erreicht.] **8.c3 Qb6 9.Kh1!?** diesen prophylaktischen Zug hatte ich sofort ins Auge gefasst. **9...h5** Schwarz

ist weiterhin um Initiative bemüht. **10.Na3 Bd7** bereitet die lange Rochade vor. **11.Nc2 0-0-0 12.b4!?** Wahrscheinlich kann Weiß nur mit diesem energischen Bauernvorstoß auf etwas Vorteil hoffen. **12...cxb4 13.Rb1 f6 14.d4** [14.cxb4 führt zu großen taktischen Verwicklungen. Doch Schwarz sollte sich behaupten können. 14...fxe5 15.b5 e4! 16.bxc6 Qxb1 17.cxd7+ Rxd7 18.Nfd4 Rc7] **14...Kb8 15.Bd2!** [sofortiges 15.cxb4 erlaubt die Entlastung 15...Na5! 16.Na3 Nc4 17.Nxc4 dxc4 18.Bxc4 Bc6] **15...Rc8 16.cxb4² fxe5 17.fxe5 h4 18.h3 Nh6 19.Bd3!?** **Nf5 20.Bxf5 exf5 21.b5! Na5?!** Dieser zunächst naheliegend scheinende Zug bringt Schwarz in große Schwierigkeiten. [Notwendig war 21...Nd8 Obwohl Weiß nach 22.Ne3 Be6 23.Qa4 Qc7 24.Rbc1! Qd7 25.Rxc8+ Qxc8 26.Rc1± Angriff erhält] **22.Ne3! Be6TM 23.Qe1!!** Erzwingt forciert den Übergang in ein für Weiß sehr vorteilhaftes Endspiel! **23...Bd8TM 24.Bxa5 Qxa5 25.Qxa5 Bxa5 26.Ng5 Bd2** [Wahrscheinlich bessere praktische Chancen bietet 26...Bg8 Nach 27.Nxf5 Bd8! folgt 28.Nd6!! Bxg5TM 29.Nxc8 Bh7 (29...Kxc8 30.Rf8+ Kd7 31.b6 und Weiß gewinnt.) 30.Nd6 Bxb1 31.Rxb1 Rf8± wonach Schwarz zwar schlecht steht,jedoch noch ums Remis kämpfen kann.] **27.Nxe6 Bxe3 28.Rbe1 f4 29.Nxf4 Bxd4 30.Nxd5 Rh5 31.e6 Rxd5 32.e7 Rxb5 33.Rf8 Rbc5 34.Rxc8+ Rxc8 35.e8Q Rxe8 36.Rxe8+ Kc7 37.g3 hxg3 38.Kg2** Wahrscheinlich ist die weiße Stellung nun gewonnen. **38...b5 39.Kxg3 Kc6 40.Ra8!** verhindert das Vorgehen des a-Bauern. **40...Kd5** die aktivste Verteidigung. **41.Kf4 Kc4 42.Ke4 b4 43.Rc8+! Bc5TM 44.h4 a5 45.h5 a4 46.Ra8!!** Dr. Vlasak wartete diesen Zug noch ab und gab dann auf.[Tatsächlich hätte sich Schwarz nach jedem anderen Zug noch retten können. So wäre auf 46.Rc7 b3 gefolgt. 47.axb3+ axb3 48.Rb7 Kc3 und Schwarz hält Remis.] **1-0**

 Vlasak, Dr. Reinhard (2095 Fide)



1. [e4 c5](#) 2. [d3 Nc6](#) 3. [f4 e6](#) 4. [Nf3 d5](#)
5. [Be2 Be7](#) 6. [O-O Nf6](#) 7. [e5 Ng4](#) 8. [c3 Qb6](#)
9. [Kh1 h5](#) 10. [Na3 Bd7](#) 11. [Nc2 O-O-O](#)
12. [b4 cxb4](#) 13. [Rb1 f6](#) 14. [d4 Kb8](#)
15. [Bd2 Rc8](#) 16. [cxb4 fxe5](#) 17. [fxe5 h4](#)
18. [h3 Nh6](#) 19. [Bd3 Nf5](#) 20. [Bxf5 exf5](#)
21. [b5 Na5](#) 22. [Ne3 Be6](#) 23. [Qe1 Bd8](#)
24. [Bxa5 Qxa5](#) 25. [Qxa5 Bxa5](#) 26. [Ng5 Bd2](#)
27. [Nxe6 Bxe3](#) 28. [Rbe1 f4](#) 29. [Nxf4 Bxd4](#)
30. [Nxd5 Rh5](#) 31. [e6 Rxd5](#) 32. [e7 Rxb5](#)
33. [Rf8 Rbc5](#) 34. [Rxc8+ Rxc8](#)
35. [e8=Q Rxe8](#) 36. [Rxe8+ Kc7](#) 37. [g3 hxg3](#)
38. [Kg2 b5](#) 39. [Kxg3 Kc6](#) 40. [Ra8 Kd5](#)
41. [Kf4 Kc4](#) 42. [Ke4 b4](#) 43. [Rc8+ Bc5](#)
44. [h4 a5](#) 45. [h5 a4](#) 46. [Ra8](#)
1-0

[> Get PGN](#)

 Doppelhammer, Herbert (2053 Fide)

2.11.6 2. Oberösterreichische Fernschachlandesmeisterschaft

Nur noch 2 Partien sind hier offen. Die beiden entscheidenden Partien laufen zwischen Siegfried Hauser und Johann Wiesinger und Johann Maierhofer gegen Kurt Häusler! Derzeit führt Heinz Lejsek mit 5,5 Punkten. Er hat allerdings alle Partien abgeschlossen. Für den Sieg kommen noch Siegfried Hauser und Kurt Häusler in Frage. Beide können mit einem Sieg in ihren Partien den derzeit Führenden noch abfangen.

Resultate: keine in den letzten beiden Monaten

2.11.7 2. Burgenländische Fernschachlandesmeisterschaft

Hier führt Hermann Galavics mit 3 aus 3 unangefochten in Führung. Den zweiten Platz teilen sich im Moment Clemens Pallitsch, Mario Milanollo und Martin Murlasits.

Resultate: keine in den letzten beiden Monaten

2.11.8 6. NÖ Fernschachlandesmeisterschaft:

Mit derzeit 6 ! Gewinnpartien liegt Wolfgang Liedl mit 7,5 Punkten aus 9 klar vor Walter Fasser mit 6/11. Rene Wukits macht es besonders spannend. Er liegt zwar an letzter Stelle hat aber noch keine Partie beendet.

Resultate: Franz Modliba - Karl Binder und FMK Manfred Moza $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Wolfgang Liedl - Erich Binder und Walter Fasser 1:0, Josef Petz - Erich Binder 1:0, Erich Binder - Mag. Johann Ebner $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Karl Binder und FMK Manfred Moza - Josef Petz $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Karl Binder - Wolfgang Liedl 0:1, Mag. Johann Ebner und Patric Lehnen - Wolfgang Liedl $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Karl Binder - FMK Manfred Moza $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, Walter Fasser - Walter Lemberger und Josef Petz $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$, FMK Manfred Moza - Walter Fasser 1:0, Mag. Johann Ebner und Walter Lemberger - Patric Lehnen $\frac{1}{2}:\frac{1}{2}$.

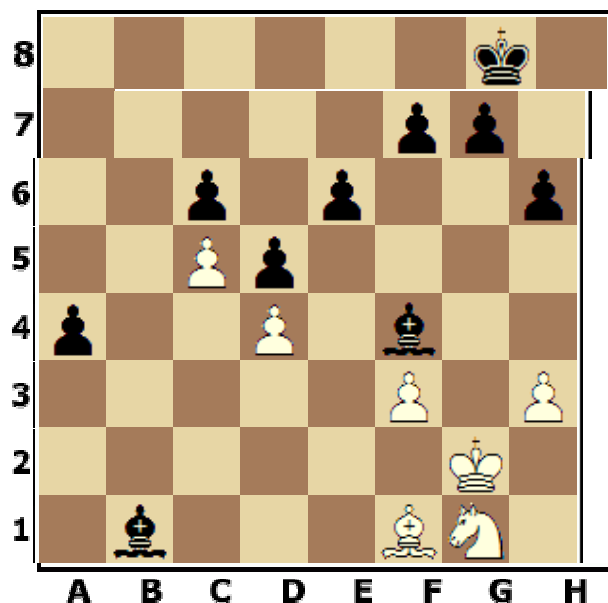
2.11.9 4. Wiener Fernschachlandesmeisterschaft:

Es sind bereits viele Partien beendet, allerdings ist eine Entscheidung noch nicht in Sicht. Prof.Dr. Peter Steinkellner liegt mit 8 aus 11 in Führung. Es ist genau Halbzeit in diesem Turnier. 68 Partien sind offen und 68 Partien sind beendet.

Resultate:

Kirchshofer $\frac{1}{2}$ Wagner R.; Koffler $\frac{1}{2}$ Sichler, Zsifkovits $\frac{1}{2}$ Steinkellner, Steinkellner $\frac{1}{2}$ Riemer, Pröll 0 Koffler, Kirchshofer 0 Steinkellner, Sichler $\frac{1}{2}$ Steinkellner, Steinkellner $\frac{1}{2}$ Detela, Steinkellner 1 Wagner R., Riemer 1 Koffler, Markoja 0 Holec, Holec $\frac{1}{2}$ Niese, Detela $\frac{1}{2}$ Zsifkovits, Holec $\frac{1}{2}$ Liebhart, Steinkellner 1 Markoja, Liebhart 1 Brunner R., Niese $\frac{1}{2}$ Brunner R., Sichler $\frac{1}{2}$ Liebhart, Niese 1 Kirchshofer, Niese 0 Grabner, Pröll 0 Holec, Zsifkovits $\frac{1}{2}$ Niese, Grabner 1 Sichler, Kirchshofer 0 Riemer, Wagner R. 1 Pröll, , Pröll 0 Haas, Riemer 1 Pröll

🇩🇪 Holec, Michael (2182)



1. [Nf3](#) [Nf6](#) 2. [g3](#) [d5](#) 3. [Bg2](#) [c6](#) 4. [O-O](#) [Bg4](#)
 5. [c4](#) [e6](#) 6. [b3](#) [Nbd7](#) 7. [Bb2](#) [Bd6](#) 8. [d4](#) [O-O](#)
 9. [Nbd2](#) [Qe7](#) 10. [Ne5](#) [Bf5](#) 11. [a3](#) [a5](#)
 12. [Ndf3](#) [h6](#) 13. [Nd3](#) [Ne4](#) 14. [c5](#) [Bc7](#)
 15. [Qc2](#) [Rfb8](#) 16. [b4](#) [b6](#) 17. [Qa4](#) [bxc5](#)
 18. [bxc5](#) [Rxb2](#) 19. [Nxb2](#) [Nc3](#) 20. [Qb3](#) [Nxe2+](#)
 21. [Kh1](#) [Rb8](#) 22. [Qe3](#) [Rxb2](#) 23. [Rae1](#) [Nf4](#)
 24. [gxf4](#) [a4](#) 25. [Rd1](#) [Rb3](#) 26. [Qe2](#) [Bxf4](#)
 27. [h3](#) [Nf8](#) 28. [Ng1](#) [Ng6](#) 29. [f3](#) [Qg5](#)
 30. [Rf2](#) [Nh4](#) 31. [Bf1](#) [Rxa3](#) 32. [Ob2](#) [Rb3](#)
 33. [Qa2](#) [Qg3](#) 34. [Rg2](#) [Nxg2](#) 35. [Qxg2](#) [Qxg2+](#)
 36. [Kxg2](#) [Rb1](#) 37. [Rxb1](#) [Bxb1](#)
 0-1

> [Get PGN](#)

🇩🇪 Markoja, Johann (2037)

(1) Markoja, Johann (2037) - Holec, Michael (2182) [A00]

4. WR FSLM, 25.03.2012

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.0-0 Lg4 5.c4 e6 6.b3 Sbd7 7.Lb2 Ld6 8.d4 0-0 9.Sbd2 De7 10.Se5 Lf5 11.a3 a5 12.Sdf3?!N .. eine neue Fortsetzung. Zumeist folgt Te1 oder Sxd7. [12.Te1 Tfd8 13.Sxd7 Dxd7 14.e4 dxe4 15.Sxe4 Le7 16.Sd2 c5 17.Sf3 Dc7 18.De2 Db6 19.d5 Dxb3 20.Se5 Ld6 21.g4 Lc2 22.g5 Dxb2 23.gxf6 Dxe5 24.Dxe5 Lxe5 25.Txe5 gxf6 26.Te3 e5 27.Tc1 Lg6 28.Tb3 Td7 29.Tb5 Tc7 30.Td1 Td8 31.Td2 Td6 32.Tdb2 Ld3 33.Lf1 Lxf1 34.Kxf1 Tdd7 35.Txa5 Td8 36.Tbb5 Tdc8 37.Ta7 Tb8 38.a4 Kf8 39.a5 Tcc8 40.Taxb7 Txb7 41.Txb7 Ke8 42.Ke2 f5 43.a6 Ta8 44.a7 1-0 (44) Konietzka,L (2135)-Kipper,J (2265)/Senden 1999; 12.Sxd7 Dxd7 13.Sf3 h6 14.e3 Le4 15.De2 b6 1/2-1/2 (15) Kengis,E (2565)-Dautov,R (2625)/Germany 1993] **12...h6 13.Sd3 Se4 14.c5 Lc7 15.Dc2 Tfb8 16.b4 b6 17.Da4 bxc5 18.bxc5??** ... der spielentscheidende Zug! Ab hier strebt das Spiel einem raschen Ende zu. [richtig wäre: 18.dxc5 Sexc5 19.Sxc5 Sxc5 20.Dxc6 Ta6 21.Dxc5 Dxc5 22.bxc5 Txb2 23.Sd4 Lh7 24.f4 a4 25.Tf2 La5 26.e3 Ld2 27.Te1 Lc3 28.Td1 Ta5 29.f5 Txf2 30.Kxf2 Lxd4 31.exd4 Lxf5=] **18...Txb2 19.Sxb2 Sc3 20.Db3 Sxe2+ 21.Kh1 Tb8 22.De3 Txb2 23.Tae1** [23.Tad1 ... ist auch nicht besser. 23...Lg4 24.Tde1 a4 25.Txe2 Tb3 26.Dd2 Lxf3 27.Lxf3 Txf3 28.Db4 Sf8 29.Dxa4 Df6 30.Kg2 Td3 31.f3 e5 32.dxe5; 23.Tfe1 ... hilft auch nicht. 23...Sf4 24.gxf4 Sf6 25.Se5 Lxe5 26.fxe5 Sg4 27.Dg3 h5 28.Tf1 Dg5 29.f4 Dg6 30.Tae1 Ld3 31.f5 Lxf5 32.Kg1 a4 33.h3 Sxe5 34.Dxg6 Sxg6 35.Tf2 Tb3 36.Tee2 Lxh3 37.Lxh3 Txb3 38.Tb2 f5 39.Tb6 Se7 40.Th2 Txa3 41.Txh5 Td3 42.Tb7 a3 43.Ta7 Txd4 44.Txa3 Sg6 45.Ta8+ Kf7 46.Ta7+ Kf6] **23...Sf4 24.gxf4 a4 25.Td1 Tb3 26.De2** [26.Dd2 Txf3 27.Lxf3 Dh4 28.Lg4 Dxg4 29.f3 Dxf4 30.Dxf4 Lxf4 31.Kg2 e5 32.dxe5 Lxe5 33.Tde1 f6 34.f4 Lb2 35.Te2 Lc3 36.Te8+ Kh7 37.Te7 Sxc5 38.Tc1 d4 39.Kf3 Se6 40.h4 c5 41.h5 c4 42.Tb7 Sc5 43.Tc7] **26...Lxf4 27.h3? Sf8 28.Sg1 Sg6 29.f3 Dg5 30.Tf2 Sh4 31.Lf1**

Txa3 32.Db2 Tb3 33.Da2 Dg3 34.Tg2 Sxg2 35.Dxg2 Dxg2+ 36.Kxg2 Tb1 37.Txb1 Lxb1 0-1

2.12 Länderkämpfe: (Zwischenstände)

2.12.1 Australien : Österreich 21,5 : 34,5 (4 offene Partien)

Resultate:

Brett 06: Gibbons 0 Niese

Brett 11: Pötz ½ Kinchant

2.12.2 Rumänien : Österreich 23,5:33,5 (24 offene Partien)

Resultate:

Brett 04: Becsenescu ½ Wukits

Brett 06: Bobarnac ½ Lejsek

Brett 24: Reinstadler ½ Bucsa; Bucsa ½ Reinstadler

Brett 32: Vasile 0 Nitz, Nitz ½ Vasil

Brett 34: Huber 1 Moncan, Mocanu 0 Huber

Brett 36: Ticleanu ½ Pototschnig

Brett 40: Nicolaescu ½ Ehn; Ehn 1 Nicolaescu

Hier eine Partie von Brett 32:

(1) Vasile,Constantin (1922) - Nitz,Maximilian (2001) [D04]

AUT-ROU 2012 ICCF, 09.01.2012

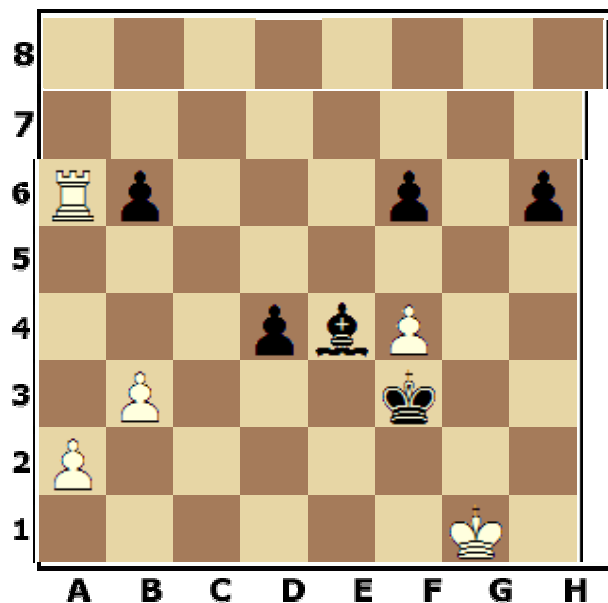
[Maximilian Nitz]

1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.e3 c5 An dieser Stelle habe ich mich für das Colle-System entschieden, da mit Schwarz lukrative Stellungen entstehen können. Möglich wäre Lf4 oder Lg5 gewesen, um ein "normales" Damenbauernspiel zu spielen. **4.b3** Für mich ein etwas komischer Zug von weiß, da schon ein bisschen Position hergegeben wird. Besser wäre wahrscheinlich [4.dxc5 e6 5.a3 Lxc5 6.b4 Ld6 7.c4 a5 8.bxa5 0-0 9.Sbd2 Dxa5 10.Lb2 Sbd7 11.Dc2 Se4 12.Le2 Sdc5; 4.c4 e6 5.cxd5 exd5 6.Le2 Sc6 7.0-0 cxd4 8.exd4 Ld6 9.Lg5 h6 10.Lh4 Le6 11.Sc3 g5 12.Lg3 Se4 13.Lxd6 Dxd6 14.Sb5 Df4] **4...cxd4 5.exd4 Sc6 6.Lb2 Lg4 7.Le2 e6 8.0-0 Ld6** Hier habe ich versucht, den Königsflügel langsam unter Druck zu setzen und gleichzeitig meinen eigenen König zu schützen. **9.Sbd2 0-0 10.Se5 Lf5** Es wäre auch möglich gewesen den Läufer abzutauschen, was mir aber persönlich nicht so gefallen hat. Eine mögliche Stellung wäre wobei in dieser Stellung keine Vorteile für eine Seite vorhanden ist. [10...Lxe2 11.Dxe2 a5 12.c4 a4 13.Tfc1 Dc7 14.f4 Lb4 15.Sdf3 Le7] **11.c4 Tc8 12.Tc1** Eine andere gute, vielleicht sogar bessere, Variante wäre und die Partie wäre wieder ausgeglichen. Doch mit Tc1 steht schwarz schon ein bisschen besser. [12.Sxc6 bxc6 13.c5 Lc7 14.b4 Tb8 15.Da4 Lf4 16.Lc1] **12...De7 13.g4** Ein durchaus interessanter Zug. Sehr gut spielbar wäre auch wieder die vorherige Variante mit 12. Sxc6 gewesen. **13...Lg6** Hier hätte ich durch auch eine andere Variante spielen können wobei man wieder auch die gespielte Variante kommen würde, jedoch nur ein Zug mehr gespielt worden wäre. [13...Le4 14.f3 Lg6 15.f4] **14.f4 h6** Genauso spielbar wäre wobei wieder eine ausgeglichene Stellung entstanden wäre. [14...Tfd8 15.Sxg6 hxg6 16.c5 Lc7 17.Ld3 Sb4 18.Lb1] **15.Lf3 Lh7 16.De2 Lb4** Nun habe ich es leider versäumt meinen kleinen Vorteil zu behalten, besser wäre entweder La3 bzw. Tfd8 gewesen. Nun ist die Partie

wieder ausgeglichen. **17.Lg2 La3** Hier folgt leider der nächste ungenaue Zug von mir. Bessere Varianten wären wahrscheinlich mit Remis durch Zugwiederholung in der zweiten Variante und die ersten eine ausgeglichene Partie gewesen. [17...Dd6 18.Sdf3 Se4 19.Sxc6 bxc6; 17...Kh8 18.Sdf3 Kg8 19.Sd2 Kh8] **18.Lxa3 Dxa3 19.g5** Durch die Ungenauigkeit von mir steht weiß auf einmal besser. Nun habe ich versucht, die Partie wieder in eine ausgeglichene zu verwandeln. **19...Se8** Eine andere mögliche Variante wäre gewesen. Dies hätte zwar nicht, wie in der gespielten Variante, die Qualität gekostet, aber jedoch einen leichter angreifbaren König zur Folge gehabt. [19...hxg5 20.fxg5 Sxe5 21.gxf6 Sg6] **20.Sd7 Db2** Nur noch ein quasi letztes entgegenhalten, da es schon eher nicht mehr so gut für schwarz aussieht. Jedoch wurde auch mein Gegner gierig und spielte sofort **21.Sxf8** anstatt die bessere Variante mit klar besserer Stellung für weiß zu wählen. [21.Df2 Sxd4 22.Sxf8 Kxf8 23.Sf3 Sxf3+ 24.Lxf3 Dxf2+ 25.Kxf2] **21...Sxd4 22.De3** Hier nun ein auch sehr ungenauer Zug meines Gegners, welcher deutlich Stellung einbüßt. Viel besser wäre mit sehr guter Stellung für weiß gewesen. [22.Df2 Kxf8 23.Sf3 Sxf3+ 24.Lxf3 Dxf2+ 25.Kxf2 dxc4 26.Txc4 Txc4 27.bxc4] **22...Kxf8 23.Tcd1 Lc2 24.Tde1 Lf5 25.gxh6 gxh6 26.cxd5 Sc2** Die einzig gute spielbare Variante. Hat zwar einen Damentausch zur Folge jedoch ist die Partie wieder völlig ausgeglichen. **27.De5 Dxe5 28.Txe5 f6 29.Te2 exd5 30.Tef2** Der nächste ungenaue Zug. Viel effektiver wäre mit kleinen Vorteilen für weiß. So wird nun der schwarze Läufer wieder sehr stark, was für die Partie sehr entscheidend wird. [30.Lxd5 Ld3 31.Lxb7 Lxe2 32.Lxc8 Lxf1 33.Kxf1] **30...Se3 31.Te1 Sxg2 32.Txg2 Sg7 33.Sf1 Le4 34.Td2** Jetzt war es mir ein Anliegen, meinen Springer in Szene zu setzen, um wieder aktiv ins Geschehen eingreifen zu können. Weiters habe ich versucht, Turm und König gut zu platzieren. In dieser Situation habe ich Remis geboten, da ich nicht mehr viel an Gewinnchancen für beide Seiten eingeräumt habe. **34...Sh5 35.Sg3 Sxg3 36.hxg3 Kf7 37.Kh2 Tc3 38.Kh3 Ke6 39.Tee2** Nun habe ich mir gedacht, den König möglichst gut im Zentrum zu platzieren, um später Druck auf den g Bauern zu machen. **39...Kf5 40.Td4 Tc1** Mein Gegner ignorierte die Drohung eines Turmabtausches, da er anscheinend mit der Qualität sich siegessicher schien. Da aber der weißfeldrige Läufer nun sehr stark geworden ist. Anstatt des passiven gespielten Zuges wären wahrscheinlich folgende Varianten besser gewesen **41.Ted2** wobei beide Varianten durch Zugwiederholung die Partie Remis geendet hätte. [41.Th2 b6 42.Kh4 h5 43.Tdd2 Lf3 44.Td4 Le4 45.Tdd2 Lf3 46.Td4 Le4; 41.Ta4 a6 42.Tb4 h5 43.Td2 h4 44.Txb7 hxg3 45.Kxg3 Tg1+ 46.Kf2 Tg2+ 47.Ke1 Tg1+ 48.Kf2 Tg2+] **41...Th1+ 42.Th2 Txh2+ 43.Kxh2 Kg4 44.Tb4 b6 45.Ta4 Kf3** Nun sollte die Partie durch sein, da der schwarze d Bauer nun freie Bahn bekommt und auf wenig Widerstand trifft bzw. der Turm über kurz oder lang geopfert werden muss und dann sollte die Partie mit einem Läufer mehr problemlos zu gewinnen sein. **46.Kg1 Kxg3 47.Txa7 Kf3** Sehr wichtig ist hier noch den weißen Bauern auf f4 nicht zu schlagen, da sonst die Stellung wieder ausgeglichen ist und wahrscheinlich tot Remis ist. **48.Ta6 d4** So ist alles durch und zu guter Letzt möchte ich mich bei meinem Gegner FM Vasile Constantin für die spannende Partie bedanken und für das Interesse und die Veröffentlichung von Rudolf Hofer von dieser Partie. **0-1**

 **Nitz, Maximilian (2001)**

 Austria



1. [d4](#) [d5](#) 2. [Nf3](#) [Nf6](#) 3. [e3](#) [c5](#) 4. [b3](#) [cxd4](#)
 5. [exd4](#) [Nc6](#) 6. [Bb2](#) [Bg4](#) 7. [Be2](#) [e6](#) 8. [O-O](#) [Bd6](#) 9. [Nbd2](#) [O-O](#) 10. [Ne5](#) [Bf5](#) 11. [c4](#) [Rc8](#)
 12. [Rc1](#) [Qe7](#) 13. [g4](#) [Bg6](#) 14. [f4](#) [h6](#)
 15. [Bf3](#) [Bh7](#) 16. [Qe2](#) [Bb4](#) 17. [Bg2](#) [Ba3](#)
 18. [Bxa3](#) [Qxa3](#) 19. [g5](#) [Ne8](#) 20. [Nd7](#) [Qb2](#)
 21. [Nxf8](#) [Nxd4](#) 22. [Qe3](#) [Kxf8](#) 23. [Rcd1](#) [Bc2](#)
 24. [Rde1](#) [Bf5](#) 25. [gxf6](#) [gxf6](#) 26. [cxd5](#) [Nc2](#)
 27. [Qe5](#) [Qxe5](#) 28. [Rxe5](#) [f6](#) 29. [Re2](#) [exd5](#)
 30. [Ref2](#) [Ne3](#) 31. [Re1](#) [Nxc2](#) 32. [Rxc2](#) [Ng7](#)
 33. [Nf1](#) [Be4](#) 34. [Rd2](#) [Nh5](#) 35. [Ng3](#) [Nxc3](#)
 36. [hxg3](#) [Kf7](#) 37. [Kh2](#) [Rc3](#) 38. [Kh3](#) [Ke6](#)
 39. [Ree2](#) [Kf5](#) 40. [Rd4](#) [Rc1](#) 41. [Red2](#) [Rh1+](#)
 42. [Rh2](#) [Rxc2](#) 43. [Kxh2](#) [Kg4](#) 44. [Rb4](#) [b6](#)
 45. [Ra4](#) [Kf3](#) 46. [Kg1](#) [Kxc3](#) 47. [Rxa7](#) [Kf3](#)
 48. [Ra6](#) [d4](#)
 0-1

[> Get PGN](#)

 **Vasile, Constantin (1922)**

 Romania

2.12.3 Lettland : Österreich 10:11 (25 offene Partien)

Resultate:

Brett 01: Altrichter 0 Roze

Brett 04: Galavics ½ Auzins

Brett 05: Walter ½ Klimakovs

Brett 06: Kazoks ½ Löschnauer E.

Brett 08: Lejsek : Petersons

Brett 09: Gerhards ½ Kreindl

Brett 10: Bondars 1 Schott

Brett 11: Patocka ½ Gaujens; Gaujens ½ Patocka

Brett 13: Dzenis 0 Kaufmann

Brett 17: Wiesinger : Bondars

Brett 21: Plume ½ Hopfgartner

2.13 Kennenlernturniere

Ein weiteres Turnier konnten gestartet werden

KT-03 Spieler: Wachtang Nagler, Patrik Keusch, Noel Rohrleitner

KZT-02 Ergebnis: Lalics 1 Mach

2.14 Aufstiegsturniere

2.14.1 A-GT-10

Mit 5 aus 7 liegt Prof.Dr. Peter Steinkellner in Führung. Eingeholt kann er noch von Rene Wukits, Michael Holec und Johann Wiesinger werden.

Resultate:

Holec 1 Kreutz, Nagel ½ Moza, Steinkellner ½ Wukits

2.14.2 M-Klasse-Turnier

Folgende Turniere laufen noch bzw. wurden vor kurzem abgeschlossen:

A-M-36 Kreutz ½ Moza

Endstand:

AUT/M036, Austrian Master Class 036

					TD Hofer, Rudolf								
Rated					1	2	3	4	5	Score	SB	RG	Place
1	AUT	10364	Moza, Manfred	2210		<u>1</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	<u>½</u>	3	5.5	0	1
2	AUT	10325	Wiesinger, Johann	1943	<u>0</u>		<u>1</u>	<u>½</u>	<u>1</u>	2.5	3.75	0	2
3	AUT	10463	Kreutz, Josef	2209	<u>½</u>	<u>0</u>		<u>1</u>	<u>1</u>	2.5	3.5	0	3
4	AUT	10199	Nagel, Dr. Herbert	2222	<u>0</u>	<u>½</u>	<u>0</u>		<u>1</u>	1.5	1.75	0	4
5	AUT	10492	Vegjeleki, Adolf	2274	<u>½</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>		0.5	1.5	0	5

Glückwunsch an Manfred Moza! Ihm gelang somit der zweite Sieg in einer M-Klasse und ist für die 32.ÖFSM qualifiziert

A-M-38 Holec 1 Pototschnig, Wiesinger 0 Jauk

A-M-39 Wiesinger ½ Nitz, Kleiser 1 Nitz, Nitz ½ Binder E.

A-M-40 Kleiser 1 Mach

2.14.3 Offene Klasse

A-O-033 Holec ½ Nitz

A-O-034 keine Veränderung in den letzten beiden Monaten

Kapitel 3: Start neuer internationaler Turniere mit Österreichischer Beteiligung:

Das Jaroslav Hybl Memorial-A Turnier wurde gestartet. In diesem sehr stark besetztem Turnier (Kategorie 14 mit 11 GMs & 6 SIMs) wird Österreich von unserem neuen GM Christian Muck vertreten. Viel Erfolg!

	ICCF_ID	Country	Name	Title	Elo
1	130597	CZE	Sváček, Pavel	SIM	2549
2	139151	CZE	Stalmach, Kamil	SIM	2562
3	130432	CZE	Moučka, Jiří	SIM	2484
4	130999	CZE	Straka, Zdeněk	GM	2547
5	131093	CZE	Židů, Jan	GM	2588
6	131128	CZE	Lounek, Jan	SIM	2504
7	130142	CZE	Pospíšil, Ludvík	SIM	2510
8	70752	BRA	Almiron, Luis	GM	2598
9	10464	AUT	Muck, Christian	GM	2583
10	160164	ESP	Cruzado Dueñas, Carlos	GM	2602
11	490165	TUR	Akdag, Murad	SIM	2565
12	85102	GER	Brodda, Wolfgang	GM	2608
13	900070	CRO	Ljubičić, Leonardo	GM	2630
14	940817	UKR	Papenin, Nikolai	GM	2707
15	940623	UKR	Bubir, Sergei	GM	2586
16	270233	ISR	Blass, Uri	GM	2602
17	85414	GER	Burghoff, Annemarie	GM	2609

Im Jaroslav Hybl Memorial- B Turnier das in 2 Gruppen ausgetragen wird, wird Österreich von Gerhard Walter vertreten. Auch hier wünsche ich ihm viel Erfolg!

Section B1 – Category 7

TD: IA Zdenek Nyvlt (CZE)

	ICCF_ID	Country	Name	Title	Elo
1	85825	GER	Priepke, Wolfgang		2473
2	130371	CZE	Hýbl, Vladislav	IM	2365
3	510836	USA	Millstone, Michael	SIM	2441
4	131101	CZE	Mezera, Lukáš		2367
5	490167	TUR	Esen, Nejdet		2439
6	950367	SVK	Meško, Jozef		2374
7	940760	UKR	Bozyavkin, Anatoly		2438
8	130429	CZE	Canibal, Jaromír	IM	2374
9	100361	SUI	Fessler, Stephan		2401
10	390387	POR	Pinho, Joaquim Brandão de	IM	2386
11	460568	FIN	Hiltunen, Reijo	GM	2392
12	940035	UKR	Sirobaba, Fyodor		2382
13	160368	ESP	Remis Fernández, Jesús Julio	IM	2421
14	511649	USA	Rizzo, Robert	IM	2384
15	160875	ESP	Martín Sánchez, Carlos		2415
16	10365	AUT	Walter, Gerhard		2386



17 131127 CZE Nedoma, Petr 2416
Average 2403,176

Section B2 – Category 7
TD: Josef Mrkvicka (CZE)

	ICCF_ID	Country	Name	Title	Elo
1	130865	CZE	Nývlt, Zdeněk	GM	2415
2	130187	CZE	Sýkora, Josef	SIM	2380
3	511296	USA	Biedermann, Thomas	SIM	2412
4	750093	BLR	Rynkevich, Sergey Anatolievich		2388
5	81312	GER	Dorer, Manfred	IM	2412
6	440603	ROM	Zlatariu, Marin		2388
7	949006	UKR	Timko, Viktor		2410
8	514203	USA	Douglas, Steve R.		2388
9	490190	TUR	Selen, Dincer	IM	2431
10	100129	SUI	Terreaux, Gilles		2391
11	169221	ESP	Pérez Fernández, José Vicente		2399
12	420186	POL	Baranowski, Tadeusz	SIM	2423
13	940630	UKR	Begliy, Mikhail		2394
14	130407	CZE	Laurenc, Petr	IM	2392
15	160625	ESP	Martín Molinero, Raúl		2393
16	131154	CZE	Nepustil, František		2392
17	141402	RUS	Kopeikin, Vladimir	IM	2431
			Average		2402,294

Kapitel 4 Ausschreibungen nationaler Fernschachturniere

4.1 Kennenlernturniere

Für alle die noch nie, oder zumindest 5 Jahre an keinem Fernschachturnier teilgenommen haben, gibt es nun die Möglichkeit kostenlos an einem Kennenlern-Turnier teilzunehmen! Diese mit geringerer Bedenkzeit laufenden „Kennenlernturniere“ starten laufend sobald sich 3 Spieler gemeldet haben.

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Anzahl der Teilnehmer: 3 (somit spielt jeder 2 Partien)
Start: sobald 3 Spieler gemeldet sind

Dieses Turnier wird mit 5 Zügen versetzt live gespielt

Nenngeld : keines

Bedenkzeit: 10 Züge 30 Tage

Dieses Turnier zählt zu keiner Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

4.2 O-Klasse (Offene Turnierklasse): ELO bis 1900

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Nenngeld: € 8.-

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Gewinner einer offenen Klasse steigen in die Meisterklasse auf.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

4.3 M-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 5 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 5 Spieler

Nenngeld: € 8.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine halbe Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft

Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

Zählt zur internationalen Elowertung

4.4 M-GT-Klasse (Meister Turnierklasse): ELO ab 1901

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin: laufend sobald 9 Nennungen eingehen

Teilnehmeranzahl: 9 Spieler

Nenngeld: € 15.-

Gewinner dieser Meister-Klasse erreichen eine Qualifikation für die österreichische Fernschachstaatsmeisterschaft

Der letztplatzierte steigt in die offene Turnierklasse ab.

Zählt zur internationalen Elowertung

Anmeldungen bitte an: fernschach@chess.at

4.5 Länderkämpfe

4.5.1 Länderkampf gegen Schweden

Auf Einladung des schwedischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Schweden am 1.12.2012

Start am ICCF-Webserver (25 Bretter am Webserver 5 Bretter sollten per Post gespielt werden!)

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.12.2012

Nennschluss 01.11.2012

Brettanzahl: 30 (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners
Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.
Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

4.5.2 Länderkampf gegen Schweiz

es freut mich ankündigen zu dürfen, dass der Schweizer Fernschachverband uns eine Einladung zu einem Vergleichskampf geschickt hat!!

Gespielt wird am ICCF-Webserver nach den Regeln der ICCF

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 15.01.2013

Nennschluss 01.01.2013

Brettanzahl: 25-30 (Double Round)

Partien zählen zur internationalen Fernschachelowertung
Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler/innen eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt unabhängig wann die Nennung erfolgt. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Auf Brett 1 sollte ein Spieler mit über 2500 Elo aufgestellt werden

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

4.5.3 Länderkampf gegen Finnland

Auf Einladung des finnischen Fernschachverbandes startet ein Länderkampf gegen Finnland am 1.06.2013

Start am ICCF-Webserver

Bedenkzeit : 50 Tage für 10 Züge

Starttermin 01.06.2013

Nennschluss 01.05.2013

Brettanzahl: noch offen (Double Round) je nach Teilnehmer des Gegners

Sollten mehr Anmeldungen als die benötigten Spieler eintreffen wird nach der Elozahl aufgestellt.

Reihung der Bretter erfolgt nach internationaler ICCF-Elowertung. Allerdings werden Fernschachneulinge bevorzugt!

Zählt zur internationalen Fernschachelowertung

Anmeldungen bitte an: ferschach@chess.at

Um einen Überblick zu erhalten wer sich bereits wo angemeldet hat, gibt es auf der Fernschachhomepage unter Ausschreibungen auch den Link Anmeldestatus. Hier sind alle Nennungen namentlich genannt aufgelistet.

Kapitel 5 Final-Turniere ohne österreichische Beteiligung

5.1 25 WM-Finale

4 Partien sind noch offen. Der führende GM Finocchiaro Fabio hält derzeit bei 9 Punkten bei einer offenen Partie. Sollte er diese gewinnen steht er als Weltmeister fest. Eingeholt bzw. überholt kann er nur noch von GM Hall, GM Vassia und GM Schröder werden.

5.2 XVI Teamolympia-Finale

Die Tschechische Republik baute die Führung deutlich aus. Mit +13 liegt sie mit großem Vorsprung vor Israel und Slowakei beide mit +4. Trotzdem ist das Finale noch nicht entschieden! Dafür sind noch zu viele Partien offen.

Kapitel 6 Internationale Turnierausschreibungen

6.1 M-Klasseturniere sowohl Eu- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale Elozahl +2100, 1. Platz eines H-Klasse-Turniers (E-Mail oder Brief). Turniersieger eines M-Klasse-Turniers sind für die Vorrunde der Weltmeisterschaft qualifiziert.

Gruppengröße: **11 Spieler**

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: ferschach@chess.at

6.2 H-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Internationale ELOzahl 1900+, 1. Platz eines Open-Klasse-Turniers
Turniersieger eines H-Klasse-Turniers steigen in die M-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

6.3 Offene-Klasse sowohl EU- oder Weltweit

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Turniersieger eines Offenen-
Klasse-Turniers steigen in die H-Klasse auf.

Gruppengröße: **7 Spieler**

Nenngeld: **EUR 8.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

6.4 Internationale NORMEN-Turniere:

6.4.1 Meister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2300, nicht fixierte internationale
ELOzahl +2350. Hier können Titelnormen erreicht werden.

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 35.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

6.4.2 Großmeister Norm Turniere

Wer darf spielen? Fixierte internationale ELOzahl +2450 (>29 gewertete Spiele) der
letzten ICCF ELOliste Nicht fixierte internationale ELOzahl +2500 (>11 gewertete
Spiele) der letzten ICCF ELOliste

FIDE ELOzahl von 2500 der letzten FIDE ELOliste

Gruppengröße: **13 Spieler**

Nenngeld: **EUR 45.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

6.5 Thematurniere:

Eine bestimmte Zuganzahl ist vorgegeben. Sie spielen gegen jeden Gegner zwei Partien (4-6 Spieler). Die Thematurniere werden in der Regel vom Weltfernschachbund (ICCF) ausgeschrieben und werden nicht ELO gewertet. Aktuelle Thematurnierangebote des ICCF können aus dem monatlichen, [nationalen FS-Bericht](#) oder direkt aus der [ICCF Homepage](#) entnommen werden oder werden über die ÖSB-FS Mailing-Liste verschickt.

Wer darf spielen? Jeder. Keine Qualifikation notwendig. Spiele werden NICHT zur internationalen Elowertung herangezogen.

Nenngeld: **EUR 14.-**

Anmeldung: fernschach@chess.at

6.5.1 Pirc Defence, Classical System B08

1. 5254 4746 2. 4244 7866 3. 2133 7776

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Jänner 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.2 Catalan Opening, E05

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 7273 4745 4. 6172 4534 5. 7163 6857

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.März 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.3 Danish Gambit, C21

1. 5254 5755 2. 4244 5544 3. 3233 4433 4. 6134

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.4 Sicilian, Moscow Variation, B51-2

1. 5254 3735 2. 7163 4746 3. 6125

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.5 Cigorin Defence, D07

1. 4244 4745 2. 3234 2836

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird per Post

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.6 Dutch Defence, A80-99

1. 4244 6765

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.Jänner 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.7 French Defence - Rubinstein Variation C10

1. 5254 5756 2. 4244 4745 3. 2133 4554

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Februar 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.8 Queen's Gambit Accepted, D26-9

1. 4244 4745 2. 3234 4534 3. 7163 7866 4. 5253 5756 5. 6134 3735 6. 5171

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.April 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.9 Benko Gambit, A58-9

1. 4244 7866 2. 3234 3735 3. 4445 2725 4. 3425 1716 5. 2516

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Mai 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.10 Larsen Opening, A01

1. 2223

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 01.September 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.11 Nimzoindian - Rubinstein System, E53-9

1. 4244 7866 2. 3234 5756 3. 2133 6824 4. 5253 5878 5. 6143 4745 6. 7163 3735 7. 5171

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver

Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)

Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe

Nennschluss: 15.Oktober 2013

Anmeldung: fernschach@chess.at

Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.12 Sicilian - Portsmouth Gambit, B30

1. 5254 3735 2. 7163 2836 3. 2224

Zählt nicht zur Elowertung

Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Nennschluss: 01.Dezember 2013
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.13 Sizilianisch Scheveninger Variante B80-90

Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Start: 15.November 2012
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.14 Meranische Verteidigung Rubinstein Variante D48

Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird am ICCF-Webserver
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Start: 15.Dezember 2012
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

6.5.15 Winawer Gambit D10

Zählt nicht zur Elowertung
Gespielt wird per Post
Vorrunden bestehen aus Gruppen zu 5 Spielern (Doppelrundig)
Finale besteht aus den Gewinnern jeder Vorrundengruppe
Start: 1.Dezember 2012
Anmeldung: fernschach@chess.at
Nenngeld: **EUR 14.-**

Kapitel 7 Neuer GM ! Christian Muck

Herzlichen Glückwunsch an Christian Muck für diese hervorragende Leistung!!

Er ist somit der 7te Österreichische GM im Fernschach (Wolfgang Zugrav, Dr.Sven Teichmeister, Dr.Harald Tarnowiecki, Fritz Rattinger, Hermann Knoll, Tunc Hamarat)

Christian Muck hat sich auch dankenswerter Weise für ein Interview bereit erklärt:

1.) Wie bist du zum Fernschach gelangt?

Zum Fernschach bin ich über die Homepage vom nationalen Verband gekommen bzw kannte ich ja auch einige Spieler vom Nahschach (z.b Hr. Riemer) die begeisterte Fernschachspieler sind.

2.) Hast du jemals Nahschach gespielt und wenn ja spielst du noch immer bzw. warum hast du damit aufgehört?

Ja ich hab lange Nahschach gespielt hauptsächlich in Wien beim Schachklub Währing und danach bei Hernals. Ich habe vor einigen Jahren aufgehört hauptsächlich deswegen weil von den langjährigen Freunden die meisten auch nicht mehr spielten und damit der Spaßfaktor immer weniger wurde.

3.) Einige Nahschachspieler versuchen sich im Fernschach hören (einige wenige) aber nach einem Turnier wieder auf. Was hält dich am Fernschach fest?

Ich werde wohl solange spielen wie es mir Spaß macht. Die Anzahl der Partien möchte ich aber reduzieren weil es sonst in Streß ausartet.

4.) Welche Ziele hast du im Fernschach nach deinem GM-Titel?

Ich denke mein Ziel war nie einen Titel zu erreichen sondern so gut und erfolgreich wie möglich zu spielen. Es ist natürlich jetzt schwer noch Ziele zu definieren weil für mich war das Erreichen des WM-Finales nur mehr sehr schwer zu toppen ist. Ich möchte aber natürlich in jedem Turnier einen sehr guten Platz belegen.

5.) Was war für die die spannendste bzw. beste Partie?

Einer meiner besten Partien ist sicherlich die nette Kurzpartie die eine schöne Eröffnungsneuerung bringt:

(1) Muck,Christian (2538) - Mayer,Roger (2462) [B12]

EM/J50/Final, 2009

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.Sf3 Sc6 5.c4 Lg4 6.cxd5 Lxf3 7.Dxf3 Sxd4 8.Dd1 Dxd5 9.Lb5+ Kd8 10.0–0 Dxe5 11.Te1 Dd6 12.Sa3 a6? ein Buchzug der sich aber bald als schlecht erweist **13.Sc4 Df6 14.La4 b5 15.b4!!** solche Züge übersieht man natürlich leicht ! Spektakuläre Stellungsöffnung unter Materialopfer **15...Kc7** besser war **15....bxc4 16.bxc5 16.bxc5 Td8 17.Ld2 Sc6 [17...Kb7 18.Tb1; 17...Td5 18.Se3] 18.Db3 Txd2 19.Sxd2 Df4 [19...e6 20.Lxb5 axb5 21.Dxb5 Dd8 22.Se4; 19...Sd4 20.Dg3+ Kc8 21.Ld1] 20.Lxb5 axb5 [20...Sd4 21.Dc3 Sxb5 22.Da5+ Kd7 23.Tad1] 21.Dxb5 Db4 22.Dd3 Sf6 23.Tab1 Da4 24.Sc4 e5 25.Sd6 Sb4 26.Dc3 Sfd5 27.Dxe5 Lxd6 28.cxd6+ Kd7 29.Tbc1 Ta8 30.Df5+ Kxd6 31.Dxf7 1–0**

6.) Du spielst ja auch im Moment das 27. Fernschach-WM-Finale und belegst derzeit den hervorragenden 4.Platz! Bei einer ausstehenden Partie. Was

sind deine Erkenntnisse aus diesem Finale?

Die Erkenntnis daraus ist für mich, dass die Luft hier schon sehr dünn ist und dass die Remisquote auf diesem Niveau leider extrem hoch ist. Diese Entwicklung wird sicherlich zum Problem beim Fernschach werden das nur sehr schwer in den Griff zu bekommen sein wird.

7.) Was sind deine Hobbies abseits vom Fernschach?

Meine Hobbies sind vor allem sportlicher Natur Tennis und Tischtennis spielen, wandern bzw. interessiere ich mich sehr für die Finanzmärkte (Börsen)



Vielen Dank für das Interview!

Für den Inhalt verantwortlich
SIM Rudolf Hofer

Email: fernschach@chess.at

FS-Homepage: www.chess.at/Schachsport/Fernschach

Facebook unter Fernschach Unternehmen

Gerichtsstand Graz